

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis



Lahn- Bote

Freitag läßt außer Sonn- u. Feiertagen. Rotationsdruck und Vert.: G. Chr. Sommer, Bad Ems. Inq.: P. Jäger, Verlagsort: Bad Ems. Nr. 95. Tel. 7. Verantw. Schriftl.: A. Kleh.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Ems

Nummer 268 Bad Ems, Freitag den 14. November 1924 75. Jahrgang

Neues vom Tage

Die bairische Regierung hat mit großer Mehrheit einen Antrag gegen Lebensmittelverknüpfung und Preisstabilität angenommen.

Der Erzberger-Wörter Schulz wurde gestern nach der Zerstörung abgehoben.

Der D-Tag München-Chemnitz ist vergangene Nacht kurz der Chemnitz entzweit. Einzelheiten fehlen noch.

Die Neuwahl des Präsidiums des bayerischen Landtags ist auf den 13. November anberaumt worden.

S. A. 3 wird auf dem für Samstag vorgeesehenen Arbeitsplan nicht vollständig, sondern voraussichtlich nur teilweise befristet. Das Fehlen des Aufsichtsrates mit Datum ist beendet.

Das Washington wird gemeldet, daß Voss seine Staatsbürgerschaft in Höhe von 37 Millionen Pfund in den Vereinigten Staaten zu fundieren gedenkt.

Die Duisburger Hafenarbeiter haben mit 694 gegen 11 Stimmen beschlossen, den gestrichelten Streikplan abzulehnen und in den Streik zu treten. Es soll jedoch nochmals mit dem Hafenbetriebsrat verhandelt werden, um die nach der Hochwasserkatastrophe so folgenschwere Arbeitseinstellung zu vermeiden.

Der preussische Ministerpräsident Braun beauftragte das Duisburger Verkehrsamt, die gestrichelten Streikpläne abzuheben und die Mittel zur Durchführung der Maßnahmen in Aussicht zu stellen. Der Ministerpräsident befragte den Staatsrat über die Mittel und die weiteren Schäden, die durch das Hochwasser entstanden sind, nach Mitteln zu beheben habe.

Das S. T. meldet aus Moskau: Die deutsche Handelsvertreterdelegation wurde vom deutschen Geschäftsführer sowie von Vertretern der Rechtsabteilung des Außenkommissariats empfangen. Die Verhandlungen begannen am Samstag.

Die russische Regierung hat die Ernennung eines Gesandten in Budapest zurückgezogen.

Das ägyptische Parlament ist nach einer Sitzung aus dem Mitteln zusammengebrochen. Das Parlament verließ die Kammer, die eine Sitzung auf die Verhandlungen mit Frankreich und Griechenland enthielt. Es besteht die Hoffnung, daß die volle Unabhängigkeit Ägyptens und des Sudan zurückgewonnen.

Ein offizielles Kommuniqué aus Madrid besagt, daß spanische Truppen in der östlichen Maschonen die Grenze in einen Hinterhalt laufen sich am 24. Tage. In der westlichen Zone sind die Truppen der Front angriffen worden. Sie verloren 4 Tote und 18 Verwundete. Es gelang jedoch, den Gegner zurückzuschlagen.

Die deutschen Gewerkschaften und die landmannschaftlichen Verbände haben ein Bußgeld zu Ehren Dr. Weckers, bei dem Richter Oberwager, der Exekutivkommission im Namen der Stadt Kemnitz auf amerikanischem Boden beschuldigt hatte, den Vorfall führte. Nützlich den am 1. November befand sich auch Bürgermeister Dr. Wecker.

Die Polizei beauftragte in Rom fünfzig Kommunisten, von denen ungefähr dreißig am Donnerstag die Wohnungen der Leiter des Faschismus in zwei abgelegenen Vorstädten angegriffen und dort Feuer eingeschlagen hatten.

Auf Veranlassung des Reichspräsidenten der Regierungskommission des Reichspräsidenten vom 7. November ist der Wahltag am Samstag mit Wirkung vom 8. November abgesetzt.

Der bekannte englische Basist Ed. Morel ist verstorben.

Der bairische Ministerpräsident in Berlin. Am 13. November, 14. Nov. (Dachau) Ministerpräsidenten Feld trat gestern in Berlin ein und hatte längere Besprechungen mit dem Reichspräsidenten. Er wird heute seine Rückreise nach München antreten.

„Alle Völker haben Anspruch auf Freiheit und gleiches Recht!“ Eine große außenpolitische Rede Stresemanns.

Am Dortmund, 13. Nov. (Telegr.) Auf der Tagung des Zentralverbandes der Deutschen Volkspartei in Dortmund hielt heute Reichsaussenminister Dr. Stresemann eine Ansprache über die außenpolitische Lage, in der er einleitend betonte, daß er die Grundlage unserer außenpolitischen Lage im normalen Verlauf der Dinge vor dem Reichstag und seinen Ausschüssen vertreten würde. Aber, da der Reichstag aufgelöst sei, müßte er diese Stellungnahme vor dem hier versammelten Gremium darlegen.

Der Minister fuhr fort: Die künftige Geschichtsschreibung wird das Jahr 1924 als das Jahr bezeichnen, das nach fünfzig Jahren fruchtlos hin und her den Umschwung zum Besseren gebracht hat.

Nach einem Vergleich zu der Lage vor dem Jahre und heute wandte sich der Minister der Londoner Konferenz zu, über die er unter anderem ausführte: Gewiß, die Konferenz hat nicht alle unsere Erwartungen erfüllt. Im feierlich ist auf einem Wege betrachtet werden, den in unbestimmter Ferne der Welt zu verfolgen und die Notwendigkeit besteht. Das Ziel der deutschen Außenpolitik kann nur sein, in vertrauensvoller und schlichter Zusammenarbeit mit dem Ausland überall für die wirtschaftlichen und nationalen Bedürfnisse unseres Volkes Verständnis zu schaffen und für Deutschland die Stellung nieder zu erörtern, die ihm zukommt.

Nach einem Verzicht über die bis herigen Ergebnisse über die in der Ausführung des Londoner Protokolls, wie militärische und wirtschaftliche Klärung und einem Dankeswort an den Landesheerführer der Ostpreußen, Dr. Dorn, der die deutsche Abordnung zur Durchführung der Londoner Beschlüsse geführt hat, fuhr der Außenminister fort:

Am allseitigen Gehalt bleibt noch eine Fülle von Arbeit, die sich insbesondere auf die Milderung des Drooananziehens bezieht. Aber auch hierüber schweben zur Zeit Verhandlungen. Auch die Annahme gehört zu jenen Materien, die einer endgültigen Entscheidung harren. Wir haben der französischen Regierung Vorschläge gemacht, um die auf diesem Gebiet noch bestehenden Meinungsverschiedenheiten in möglichst schneller und reibungsloser Weise ihrer Lösung zuzuführen. Wir schämen uns der eisernten prompten Erfüllung der von der Gegenseite übernommenen Verpflichtungen das Vertrauen, daß auch die in näherer oder ferner Zukunft fällig werdenden Forderungen in derselben Weise erfüllt werden. Hierzu gehört die Klärung des Status des Autonomie- und der Präsidentschaft von Dänemark und Duisburg und die vertragsmäßige Klärung der ersten Zone des allseitigen Gebiets.

Der Weg zur Lösung der Aufwertungsfrage.

Am Berlin, 13. Nov. (Telegr.) Aufhild des Parteitag der Deutschen Volkspartei in Dortmund veröffentlicht die „Zeit“ einen Bericht über die Reichsaussenministers Dr. Stresemann in dem dieser zur volksparteilichen Außenpolitik und zur Aufwertungsfrage Stellung nimmt.

Der Weg, der von der Aufgabe des höchsten Lebensinteresses zu den Londoner Verhandlungen geführt hat, und der unter volksparteilicher Führung zurückgelegt wurde, hat sich praktisch trotz aller Hindernisse als der richtige erwiesen. Er muß aufeinander in Deutschland zu der richtigen Erfüllung der Pflichten geangeregt werden, um durch eine überlegte Handelsvertragspolitik gleichzeitig die Grundlage für eine lohnende Erfüllung eingetragener internationaler Verpflichtungen und für den Wiedereaufbau in Deutschland zu schaffen. Dr. Stresemann meint, daß die im Reich über den notwendigen Bedarf hinaus zur Verfügung stehenden Mittel zur positiven Lösung der Aufwertungsfrage benutzt werden müßten.

Der bairische Ministerpräsident in Berlin.

Am Berlin, 14. Nov. (Dachau) Ministerpräsidenten Feld trat gestern in Berlin ein und hatte längere Besprechungen mit dem Reichspräsidenten. Er wird heute seine Rückreise nach München antreten.

Die rechtsseitige Klärung dieses Gebietes wird die erste Probe auf Erfolg sein.

Das Deutsche Volk ist der Überzeugung, daß mit dem Londoner Abkommen die Bahn für eine lohnende Durchführung des Verfallvertrages von Seiten unserer Vertragspartner gewährleistet ist. In diesem Sinne erhofft der Redner auch die Klärung des Falles Rathbun, der sicher ein bemerkenswerter Fortschritt ist.

In dankbaren Worten spricht der Minister über das Saagerbeil, das die Bewohner, fremder Regierung unterworfen, der Welt doch offensichtlich gemacht haben, daß an der Saar wirklich nur Deutsche wohnen. Die Abstimmung schaffe dort klare Verhältnisse.

Dr. Stresemann wendet sich der deutschen Wirtschaft zu, für deren Ausbau diese Zeit nach allen Kriterien ausgenutzt werden müßte. Der Ausbau der deutschen wirtschaftlichen Beziehungen mit dem Ausland ist in vollem Gange. Mit den Vereinigten Staaten von Amerika und mit Spanien sind Handelsverträge bereits abgeschlossen, die noch der Genehmigung durch die Parlamente harren. Mit England, Frankreich, Belgien, der Schweiz und der Türkei schweben Verhandlungen und mit Italien, Japan und Polen steht ihr Beginn unmittelbar bevor. Den letzten Grundgedanken unserer Handelspolitik der Vorkriegszeit, nämlich den der gegenseitigen Wirtschaftsanbahnung können und müssen wir auch weiterhin zur Grundlage unserer Handelsbeziehungen mit dem Ausland machen. Wir haben in diesem Punkte vor einer entscheidenden Prüfung und Prüfung unserer Lage. Am 10. Januar 1925 läßt die uns im Vertrag von Versailles aufgetragene sonstige Wirtschaftsanbahnung ab und wir stehen von diesem Zeitpunkt ab wieder als gleichberechtigte Verhandlungsgegner dem Ausland gegenüber. Wenn mir dabei das System der Wirtschaftsanbahnung zum Mittelpunkt unserer Verhandlungen machen, so geschieht dies, weil dieses System allein eine wirtschaftliche Verständigung und Annäherung aller Länder an Europa gewährleisten.

Der Minister kam dann auf die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten zu sprechen und besagte, daß die deutsche Regierung Frankreich durch das Angebot der Wirtschaftsanbahnung des deutschen Marktes erwidern habe. Sie hoffe, daß das Problem auf jenseitiger Seite mit dem gleichen Geist des Gegenseitigen behandelt wird. Mit einigen ausserordentlichen Worten hat der Redner betont, daß das Handelsabkommen mit dem Reichspräsidenten Dr. Stresemann kommen hat auf den Regierungsweg, das er, G. J. zu sprechen. Ich hoffe, daß er, G. J. wird, wenn wir auf diesem Wege weiter gehen, auch die Unterwerfung der neuen Regierung in England finden. Deshalb begrüße ich es, daß der Reichspräsident Minister Baldwin sich gleich in der ersten Besondere Amtsantritt zugewandt auf den Boden

Die Handelsvertragsverhandlungen.

Am Berlin, 13. Nov. (Telegr.) Über die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen, die heute oder morgen in Moskau beginnen, werden in der „Zeit“ die Briefe französischer Nachrichten veröffentlicht. Es wird unter anderem behauptet, in Moskau sollte der Handelsvertrag einvernehmlich zwischen den beiden Parteien abgeschlossen werden. Demgegenüber kann behauptet werden, daß der Handelsvertrag, der als Handelsvertrag zu werden ist, nicht erweitert werden angeschlossen werden soll. So sind zum Beispiel die Fragen der Reichsgerichtsbarkeit und des Handelsrechts noch nicht geklärt, trotz der Tatsache, daß eine dreigliedrige Grundlage geschaffen werden muß.

Nach über die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen werden förmliche Nachrichten in der Pariser Presse veröffentlicht. Es kann festgehalten werden, daß förmliche Verhandlungen schon während der ersten Verhandlungen begonnen haben, die aber noch nicht beendet konnten. Auch in der letzten Verhandlung haben naturgemäß förmliche Verhandlungen begonnen. Man darf aber hoffen, daß sie überdauern werden.

Am Paris, 14. Nov. (Dachau) In der Pariser in den französischen Handelsvertragsverhandlungen wird von gutunterrichteter Seite bemerkt, daß die Unterwerfung auf Fragen auf den Werken der Handelsverträge und der Abzweigungen zurückzuführen ist. Die Dauer der Unterwerfung ist unbestimmt.

den des Londoner Abkommens gestellt hat. Auch die Entscheidung des amerikanischen Volkes in der Wiederwahl Coolidge mit großer Mehrheit macht sie die Gewähr für die Fortsetzung und Klärung der zwischen den beiden Nationen eingehenden ersten Verhandlungen bietet. Der neue Reparationsplan trägt in alle Welt den Namen eines Amerikaners und auf der Londoner Konferenz hat sich der amerikanische Einfluß als ausgleichend und fördernd erwiesen. Als es sich dann um die Klärung der materiellen Grundlage für die Durchführung des Dawesplans handelte, ist es der amerikanische Anteil an der deutschen Reparationsangelegenheiten, der durch ausgesetzt und dann erheblich abgeschwächt worden ist. Der Flug des Zeppeles, die Verhaftung des deutschen Schiffes und der deutschen Besatzung, hat in beiden Ländern die Überzeugung befestigt, daß wir beiden nicht in friedlicher Zusammenarbeit zur Lösung der Kulturfragen der Menschheit beizutragen.

Dr. Stresemann glaubt nach unserer Kenntnis das höchste der interessierten Mächte Frankreich. Der einzige Weg zur Verständigung dieser Kontrolle ist die Zulassung der Kontrollmissionen unserer Wirtschaftskontrollen. Sie ist nun fast über zehn Monaten im Gange. Es sind ungefähr 1000 Besuche vorgenommen worden. Der Minister appelliert an die Einsicht der verständigen Kreise unseres Volkes, ihren Geist in den Interessen des großen Ganzen, das auf dem Spiel steht, nicht anzulegen und den Schicksal der Weltkontrolle anzuwenden zu fördern.

Anschließend kritisierte der Redner die Vorkriegszeit und die Frage. Der Minister schloß seine Rede: Wichtiger aber als die Form, die der Generallieferant für die Gestaltung des internationalen Lebens ist, ist der Geist, der dieses Leben befruchtet. Die Verträge, Abmachungen und internationalen Organisationen sind nur das Gerüst für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Völkern. Wachstum und Kraft wird dem internationalen Leben nur gegeben durch das Vertrauen, das die gegenseitigen Beziehungen erfüllt und durch den aufrichtigen Versuch, die Interessen der Völker zu fördern.

Alle Völker haben Anspruch auf Freiheit und gleiches Recht. Nichts anderes als diesen Anspruch auf gleiches Recht und Freiheit verlangt Deutschland für sich.

Zu den Wahlen

Am Berlin, 14. Nov. (Telegr.) Angeht die bevorstehenden Wahlen, welche der Reichstag der Deutschen Reichsgesetzgebenden Körperschaft im Rahmen der im Wahlgesetz und verschiedenen anderen Gesetzen für die Wahlen der Reichsgesetzgebenden Körperschaft festgelegt sind, so ist es die Pflicht des Reichspräsidenten, die Wahlen nach dem Willen und dem Glauben des Reichspräsidenten zu fördern.

Mitteldeutsche Wahlkreisverteilung.

Der H. N. 13. Nov. (Dachau) Die Wahlkreisverteilung der Reichsgesetzgebenden Körperschaft ist durch die Reichsgesetzgebende Körperschaft beschlossen worden. Die Wahlkreisverteilung ist durch die Reichsgesetzgebende Körperschaft beschlossen worden. Die Wahlkreisverteilung ist durch die Reichsgesetzgebende Körperschaft beschlossen worden.

Die Immunität der Abgeordneten.

Am Berlin, 13. Nov. (Dachau) Die Immunität der Abgeordneten ist durch die Reichsgesetzgebende Körperschaft beschlossen worden. Die Immunität der Abgeordneten ist durch die Reichsgesetzgebende Körperschaft beschlossen worden.

Wesley'sches Volksbibliothek.

Am 11. und 13. Nov. Wesley in der letzten... Die Frage des Sinowjewstiefes...

- Die Punkte für die Parlamentstzung in diesen Jahren... 2. Dezember: Zusammenkunft des Parlaments... 8. und 9. Dezember: Eröffnung des Parlaments...

Die englische Ministerliste wird erst heute veröffentlicht werden. Die gestern veröffentlichte Ministerliste...

Frankreich

Die Verwendung deutscher Arbeiter in Frankreich

Am 13. Nov. Die Kammer hat gestern die Erziehung der Kreuze für die Strafinsolvenz bewilligt...

Wollte der badische Finanzminister Dr. Schuler die Erklärung des Reichsabteilungs, demnach die allgemeine Erhöhung der Beamtengehälter...

Abnahme der Zahl der Erwerbslosen. Berlin, 14. Nov. In der zweiten Hälfte des Jahres hat die Zahl der unterrichteten Erwerbslosen...

Deutschlands Reparations-Rückstellungen. Am 13. Nov. Die Reichsregierung hat seit Jahresanfang 1924 bis einschließlich Oktober...

Verkaufung deutschen Eigentums in Kamerun. Am 13. Nov. Das englische Kolonialamt teilt mit, daß die Frage der bevorstehenden Verkaufung...

Oesterreich

Die Wiederwahl des Kabinetts Seipel.

Am 13. Nov. Die in parlamentarischen Kreisen verläutelt, daß die Wiederwahl des Kabinetts Seipel...

ersehen im Drucker Ansatze. „Le Moniteur“ ein Noterungsbericht, kraft dessen die Postgehalte...

Am 13. Nov. „Genève“ meldet zu dem Besuche des belgischen Vorkaisers bei Heriot, daß die französische Regierung...

Die Unterzusage gegen Tiffens einträglich eingeleitet. Am 13. Nov. Die Unterzusage gegen Tiffens ist einträglich eingeleitet...

Der Fall Mathiasus. Am 13. Nov. Der „Tag“ berichtet: Der Oberstaatsanwalt hat auf Grund der bekannt gewordenen Verhandlungen...

Deutschland

Waden für die Erhöhung der unteren Beamtenegehälter.

Am 13. Nov. Am 13. Nov. In der in diesen Tagen in Berlin abgehaltenen Finanzkonferenz...

Aus Stadt und Land

Der hohe Luftdruck in Nordosteuropa hat sich vermindert. Die Witterungsbildung wird von ihm in den nächsten Tagen vorwiegend beherrscht...

- Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner)

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner)

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner). Am 14. Nov. (Hörner).

Advertisement for 'Rahma buttergleich' margarine. Includes text: 'Man verlange gratis die Kinderzeitung „Der kleine Coco“', 'MARGARINE', 'Man verlange beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis die Kinderzeitung: „Der kleine Coco.“'

Bermischte Nachrichten

Kommunifische Protaganda in Wien.
 Am Wien, 12. Nov. Der reichsdeutsche Kommunifische Arbeiter, der hier eine lebhafte Protaganda entfaltet, wurde zur Polizei vorgeladen und gegen ihn die Ausweisung eingeleitet. Auch der tschechoslowakische Kommunifische Arbeiter, der hier ebenfalls für die kommunifische Partei agitiert, wurde verhaftet. Die tschechoslowakische Zeitung verweist darauf, daß die große Anzahl reichsdeutscher Kommunifisten sich in der Lage n. Zeit in Wien bemerkbar machen.
Kuss Gedächtnis in Valencia.
 Am Valencia, 12. Nov. Auf dem Südbahnhof des Westbahnhofes ist in der Nacht vom Sonntag auf Montag ein neuer Gedächtnisstein, der noch bedeutend umfangreicher als der erste war. Da weitere Gedächtnissteine verfertigt werden, mußte der auf dem Westbahnhof hergestellte Umkleegerüst eingestrichelt werden. Mit den Aufbaumassarbeiten hat noch nicht begonnen werden können. Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß die Bekehrungsaktion bis Ende des Jahres abgelaufen wird.

Erfindung bedeutsamer Erdölquellen in Frankreich.
 Von der französischen Regierung wurde ein Befehlswort erteilt, demzufolge der bisherige Petroleum-Produktion in Frankreich durch die Entdeckung neuer Erdölquellen im Département Nord (nördlich von Lille) auf eine Produktion von 5000 Tonnellen pro Tag gesteigert werden soll. Die von der Gesellschaft für Erdöl-Produktion in Frankreich bereits im September zur Erschließung einer Erdölquelle im Département Nord 10-40 Meter tieferen brachte. In den letzten Tagen ließ man nun auf ein Erdöl-Verfahren kommen, das außerordentlich langsam und zwar für eine Tonne Erdöl eine fünfjährige Arbeit von einer Person erfordert. In der französischen Presse wird das Ergebnis lebhaft anerkannt und begrüßt.

Die schönste Figur ist wirkungslos.
 Wenn die beste Figur einen unrichtigen Zeit hat, dann ist sie wertlos. Die schönste Figur ist wirkungslos, wenn sie nicht zu dem rechten Zeitpunkt erscheint. Die schönste Figur ist wirkungslos, wenn sie nicht zu dem rechten Zeitpunkt erscheint. Die schönste Figur ist wirkungslos, wenn sie nicht zu dem rechten Zeitpunkt erscheint.

Gottesdienstordnung:

Bad Ems. Israelitischer Gottesdienst. Freitag abend 4,45 Uhr. Samstag morgen 9 Uhr. Sonntag abend 4,50 Uhr.
Bad Ems. Evangelische Kirche. Sonntag, den 16. November, 22. Sonntag, n. Tr. Pfarrkirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfr. Emme. Predigt: 17, 258, B. 7.
 Am Sonntag an den Gottesdienst Christenlehre für die konfirmierte männliche Jugend der Jahrgänge 1924, 1923, 1922.
 Vorm. 2 Uhr: Herr Pfr. Lic. Peter. Predigt: 48, 243, 249, Text: 1. Sam. 9, 15-21; 10, 1: Wer soll unser Führer sein?
 Kaiser Wilhelm-Kirche. Mittwoch, den 13. Nov. vorm. 10 Uhr: Buh- und Bettag. Herr Pfr. Lic. Peter. Predigt: 174. Ordnung des Gottesdienstes am Freitag. Text: 2. Mo. 15, 16 b: Ich bin der Herr, dein Gott.
 Text: 21. Nov. abends 8 Uhr: Jugendeabend. n. Gemeindefest. Vortrag von Pfr. Peter.
 Die konfirmierte Jugend wird herzlich eingeladen.
 Am Sonntag: Herr Pfr. Emme.
Dauenhau. Evangelische Kirche. Sonntag, den 16. Nov. vorm. 10 Uhr: Herr Pfr. Lic. Peter. Bad Ems. Predigt: 22, 142.
 Mittwoch, den 13. Nov. vorm. 2 Uhr: Buh- und Bettag. Herr Pfr. Lic. Peter, Bad Ems. Predigt: 167.
 Die Kollekte ist für den nächsten Hilfsausflug zur Förderung der evangelischen Kirche in Oesterreich bestimmt.
Dienstadt. Evangelische Kirche. Sonntag, den 16. Nov., 22. S. n. Tr. Vorm. 10 Uhr: Predigt. Vorm. 11,15 Uhr: Kindergottesdienst.

Bekanntmachungen der Stadt Diez an der Lahn.

Betrifft: Reichs- und Landtagswahl.
 Die Wählerlisten (Stimmlisten) für die am 7. Dezember stattfindende Reichs- und Landtagswahl liegen vom 15. November d. Js. bis einschließlich 22. November d. Js., und zwar Wochentags während den Bürolunden und Sonntags von 10 bis 11,30 Uhr vormittags zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer Nr. 1, offen. Einwendungen gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der Liste sind innerhalb der Offentageliste bei uns schriftlich anzugeben oder zur Niederschrift zu geben.
 Diez, den 12. November 1924.
 Der Magistrat

Nachkirmes in Heistenbach
 Sonntag 16. November:
Tanz-Musik
 ausgeführt von Mitgliedern ehemal. 80er aus Wiesbaden.
Grosses Schlachtfest.
 Es ladet freundlichst ein
Karl Biedel,
 Gastwirt.

Verlin, 12. Nov. Das Jugendgericht in Traunheim verurteilt den 17jährigen Gymnasialisten Kessler, der im Sommer die Berliner Studententag in Traunheim und brandstiftete, zu der gesetzlichen Höchststrafe von zehn Jahren Gefängnis.
Ein brutaler Jachtmillionär.
 Aus New York wird gemeldet: New York hat wieder seinen Skandal. Der Sohn ist der von bezüchteten früheren Skandalfiguren in der Gesellschaft bekannte Jachtmillionär Noah Cashy Fox. Fox ist der Sohn des berühmten Jachtmillionärs John Fox. Fox ist zu den prominentesten Broadway-Figuren der Stadt, die sich auf einer gemeinsamen Autostunde angegriffen und auf der Straße behandelte zu haben. Ein ebenfalls an der Tour teilnehmender Freund hat die Szene beobachtet, ihr während der Diskussionen die Hände gehalten. Sie lag nun gegen Fox auf Zahlung eines Schmerzensgeldes von 10000 Dollar. Fox hat sofort in Haft genommen, aber gegen Stellung einer Kaution von 1000 Dollar wieder auf freien Fuß gesetzt. Er ist sofort nach seiner Entlassung nach New York abgereist, um der dortigen Anklagen zu begegnen. Fox hat jedoch keine Anklagen zu realisieren, anscheinend im Zusammenhang mit den in den letzten Tagen eingegangenen sehr unangenehmen Engagements auf dem Aktienmarkt. Das Geschäft spielte sich zunächst sehr ruhig ab und die Umsätze nahmen im allgemeinen nur einen bescheidenen Raum ein. Die Tendenz war unsicher, teilweise unregelmäßig, aber überwiegend brüchlich die Kurse mehr oder weniger ab. Am Aktienmarkt verflüchtete sich die Realisationen. Nach

Börse und Handel

M. Frankfurt a. M., 13. Nov. (Tendenz: un-
 einseitlich.) Die bisher freundliche Börsentendenz wurde heute bei Eröffnung des Verkehrs durchbrochen infolge von Abgabeung, die sich in der gestrigen Abendbörse bereits vereinzelt bemerkbar machte. Die Spekulation begann zunächst auf allen Märkten zu realisieren, anscheinend im Zusammenhang mit den in den letzten Tagen eingegangenen sehr unangenehmen Engagements auf dem Aktienmarkt. Das Geschäft spielte sich zunächst sehr ruhig ab und die Umsätze nahmen im allgemeinen nur einen bescheidenen Raum ein. Die Tendenz war unsicher, teilweise unregelmäßig, aber überwiegend brüchlich die Kurse mehr oder weniger ab. Am Aktienmarkt verflüchtete sich die Realisationen. Nach

kurzem Verlaufe aber schlug die Stimmung bereits wieder um und es setzte ein daraus fließendes Geschäft erneut am Anhaltmarkt ein, das die Kurse wieder rasch empor schwenken ließ. Das Aktiengeschäft aber konnte von der Jachtmillionär an den Anhaltmärkten abgelehnt war. Der Markt hielt sich unverändert an, doch zeigte sich die Kurse etwas unregelmäßiger. Für Anhaltmarkt, wo die Abgabeung anhält, setzen sich neue Kursabwärtsbewegungen. Der Anhaltmarkt lag nicht einheitlich, war aber überwiegend abwärts. Geldwerte brachten leicht ab. Bankaktien hatten bei ruhigem Geschäft zunächst unveränderte Kurse. Saffiraktien gaben nach. Ansa und Maschinenaktien verhielten sich gegenüber Ende. 3-Monatsaktien leicht anziehend. Geldwerten behaupteten ihren Stand. Am Anhaltmarkt der Industriellen kamen nennenswerte Umsätze nicht zu Stande. Bei ruhigem Geschäft neigten die Kurse eher zum Nachgeben. Lebhafte und fest verkehrte der Markt der ausländischen Werten, wo auch heute wieder russische und ungarische Werte das Interesse beanspruchten. Ganz interesselos lag der Feinmetalle bei abgeschwächten Kursen. Der Geldmarkt blieb flüssig, die Sätze blieben unverändert. Der weitere Verlauf wurde in die Stimmung keine Veränderung. Anhalten lebhaft und fest, Aktien vernachlässigt.

Schwartz

M. Frankfurt a. M., 13. Nov. (Tendenz: 20
 Rinder, darunter 1 Bullen, 16 Färsen und Kühe, 3 Ferkel, 1067 Kalber, 1302 Schafe, 904 Schweine (einschl. 135 holländ.). Preise für 1 Zentner: Rinder: 74-80, 65-73, 54-65; Schafe: 35-40, 28 bis 24, 19-27; Schweine: 70-73, 60-70, 73 bis 75, 73-75, 60-70. Marktwert: Rühiger Handel. Schweine nicht ganz ausverkauft.
Getreide
M. Frankfurt a. M., 13. Nov. (Tendenz: flü-
 ssig.) Die Getreide- und Viehpreise ohne Sach. Weizen- u. Roggen- und Aste mit Sach. Preis je 100 K. Weizen gute Durchschnittspreise deutscher Getreide 21,50-23,50, Roggen dergl. 22-23, Sommergerste für Brauereizweck 24-26, Hafer inländ. 18-21,75, Mais (gelb) 21

bis 21,50, Weizenmehl f. d. d. Spezial 0 36 bis 38,50, Roggenmehl 32,50-36,50, Weizenkleie 12 bis 12,25, Roggenkleie 11,75-12. Tendenz: Die Stimmung ist etwas fester. In Weizen, Roggen, Gerste und Hafer liegen je nach Beschaffenheit und Feuchtigkeitsgehalt Minderbewertung bis zu 25 Proz. gegenüber den Notierungen, die sich nur auf gute, gesunde Durchschnittsmare beziehen. Not.

Ämtlicher Teil.

L. 8858. Diez, den 6. November 1924.
An die Ortspolizeibehörden
 des Kreises.
 Ich erlaube mir bis zum 25. November 1924 zu berichten, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang im laufenden Jahre ein polizeiliches Einschreiten wegen Verunreinigung der Gewässer notwendig geworden ist.
 Zehlanzeige ist nicht erforderlich.
 Der Landrat.

L. 8868. Diez, den 7. November 1924.
An die Ortspolizeibehörden
 des Kreises.
 Ich nehme hiermit wiederholt Bezugnahme auf die genaue Beobachtung meiner Verfügung vom 2. November 1922 — L. 11587 — Kreisblatt Nr. 262 — betreffend: Bestimmungen der Regierungspolizeiverordnung vom 20. März 1909 über die Einrichtung von Niederschlagsvorrichtungen hinzuziehen.
 Der Landrat.

L. 8859. Diez, den 6. November 1924.
An die Magistrate in Diez, Nassau und Bad Ems
 und die Herren Bürgermeister der Landgemeinden des Kreises.
 Ich erlaube mir meine Kreisblattverfügungen vom 25. Februar 1903 — L. 1389 (Kreisblatt Nr. 52) — und vom 18. Oktober 1905 — L. 9069 (Kreisblatt Nr. 259) — betreffend: Einrichtung der Feuerlöcher über die taubstummen, schulpflichtigen oder in eine Taubstummenanstalt aufgenommenen Kinder.
 Zehlanzeige ist nicht erforderlich.
 Der Landrat



Nur so verpackt!

Schwan im Blauband frisch gekirnt

Man streut den Frauen jeden Tag
 Sand in die Augen bei Anstrengungen aller möglichen Schakrems. — Selbst den milderwertigsten Schakparamitteln werden in unangenehmer Weise alle möglichen Vorzüge zugeschrieben, deshalb ist **sehr grosse Voricht** beim Einkauf notwendig. — Das beste, sparsamste und billigste von allen Schuh- u. Lederparamitteln ist und bleibt das überall beliebte **Pilo**

Ledergamaschen Marke Sturm
 Die Kennzeichen für
 Eleganz
 Passform
 Qualität und
 Preiswürdigkeit!

Promenaden-Gamaschen
 Marke **Rospira**

Feinste
Schellfische 0,30
Cabliau 0,40
 heute frisch eingetroffen
Albert Kauth
 Bad Ems.
 Gebrauchter
Herd
 zu verkaufen.
A. Marschaug,
 Oranienweg 1.

Leder- und Schuhwaren-Haus
Adolf Meyer
 Fernsprecher 275. Diez an der Lahn. Marktplatz 8.

Marktlichtspiele Diez

Nur Samstag abend 8 Uhr:
Die grosse mit vollem Erfolg in Frankfurt in 3 verschiedenen Theater gelaufene Filmoperette:

Die Fledermaus

von Johann Strauss in 5 Akten.

Es ist dies der letzte Film der berühmten Filmschauspielerin **Eva May**, die bei einer darauffolgenden Aufnahme so tragisch ums Leben kam.

Personen:

Rosalinde	Eva May
Adèle	Lya de Patis
Gabriel von Eisenstein	Harry Liedtke
Falke	Faul Heilmann
Rosalindes Mutter	Ilse Gräning
Rosalindes Vater	Albert Patry
Alfred	Wilhelm Bendow
Fräulein	Josch Tiedike
Prinz Orlovsky	Ernst Holmann
Geländedirektor	Hans Junkermann
Sekretär bei Falke	Hermann Picha
Balletmeister	Hugo Döblin
Botenjunge	Paul Grätz

Personal-Anzeiger des Daheim.

Hierdurch geben wir bekannt, daß wir Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche) Personal-Anzeiger und -Büro eine Zeitlang für das Daheim zu Dienstleistungen vermitteln.

Das „Daheim“ hat nur nötig, den Anzeigenteil in unseren Geschäftsräumen in Ems und Diez abzugeben und die Anzeigengebühren zu entrichten. Die Expedition erledigt prompt ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Mühe ersparen. Die Anzeigenteile im Daheim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig 60 Pfg. für die einseitige 2. und 3. Seite (7 Zeilen), bei Stellen-Gesuchen nur 40 Pfg.

Das Daheim ist über ganz Deutschland und angrenzende Teile deutscher Junge stark verbreitet. Sein wohlbekanntes, wesentlich erscheinender Personal-Anzeigenteil führt Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammen.

Die Geschäftsstelle der Ems und Diez. Sehen.

Zentrumspartei Bad Ems.

Samstag 15. November, abends 8 Uhr
„im Römer“:

Mitgliederversammlung

1. Neuwahl des Vorstandes.
2. Besprechung der Wahlen.

Damen-Salon

vom 15. November wieder
täglich geöffnet.

Ph. Wissing, Diez-Lahn.

Spare

wo du kannst, doch nie — am falschen Platze.

Darum sind und bleiben Qualitätswaren stets das Beste.

Solche Waren finden Sie bei ungemeiner Preiswürdigkeit im

Spitzen-Haus Trompler

Auch meine Firma berücksichtigt die schwere wirtschaftliche Lage und bringt ein Sonder-Angebot mit Rücksicht auf das nationale Wachstumsziel, welches meiner vereinten Kundschaft ihre Einkäufe erleichtern helfen soll, denn wenn schon die wirtschaftliche Lage Dzier fordert, so ist ein Opfer im obigen Sinne doch sicherlich eine gerechte Sache.

Alle Waren sind überaus preiswert u. gut. Die bekannt sorgfältigste und auf Wunsch beratende Bedienung finden Sie vor. Ebenso d. weitestgehende Entgegenkommen. Ein Federmann wird seinen Wünschen entsprechend vorfinden.

Durchaus kein Kantzwang. Der Ruf meines Sonderhauses bürgt dafür. Ich bitte daher um Ihr Vertrauen und Ihren gültigen Bes. ch.

Frau Th. Trompler, Coblenz
Coblenzplatz 4. Telefon 494.

Zahnersatz Zahnbehandlung

Bestes Material
Ertüchtigte Arbeit
Mässige Preise.

Auf Wunsch Teilzahlung.
V. Ehrenberg
Dentist

DIEZ a. d. Lahn
Luisen-Scherstrasse 1
neben der Post.

Bis 10 Mk. u. mehr
täglich
Vorbest. Prospekt mit
Garantie-Erklärung gratis.

P. Wagnerscheit,
Vorf. Zahnz. 229.

Prima Wurst Ochsenfleisch

leicht zerlesen,
per Pfund 70 Pfg.
zu haben bei

Karl Düpp,
Bad Ems.
Metzgerei, Marktstr. 2.

Bernfestliches Jung-Frauen
einocht
möbl. Zimmer

mit oder ohne volle Pension.
Offert. unter E. 9063 an die
Geschäftsstelle Ems.

Karioffeln

welche durch das Hochwasser
etwas selten haben, als
Futterkarioffeln zu verkaufen
Naheres Viktoria-Allee 41
Bad Ems

Lammfleisch

per Pfund 80 Pfg.
empfiehlt

H. Knapp, Bad Ems.
Telefon 209.

Kanarienvogel

entflohen. Gegen Belohnung
abzugeben
Bad Ems
Badhausstr. 3 (Gartenhaus)

Emaillierten Sportwagen u. Sparherdchen

zu verkaufen.
Diez, Lorenzstr. 6 I.

Garten

35 Baten, auch für Bau-
platz geeignet, zu verkaufen.
Naheres Geschäftsst. Diez.

Für die überaus zahlreichen
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Vermählung
danken herzlich

W. Wiesemann u. Frau
geb. Müller

Bad Ems, 13. November 1924.

Feurio

DIE HAUSHALFEIFE
MIT
80% FETTGEMALT
ist viel
ausgiebiger
als jede Art
von Kernseife



TRUB
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Preis 40 Pfg.

Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G.,
Stuttgart. General-Vertreter: Albert Schweizer,
Heilbronn a. N., Paulinenstr. 16. Telefon 752.

Sonnabend Sonntag: Federweiße (eigenes Wachstum) im Ausschank.

J. C. Flöck Ww., Bad Ems
Marktstraße.



Ein Strom

von Käufern ergoß sich bisher an jedem Tag der „Wohlfellen Woche“ in unser Haus. Wir hatten erwartet, daß viele die günstige Kaufgelegenheit wahrnehmen würden, sind aber doch überrascht durch den großen Zuspruch des Publikums. Für uns ein glänzender Beweis des Vertrauens und des Beifalls seitens unserer Kundschaft. Unsere

Wohlfelle Woche

ist eine besonders billige Extraveranstaltung

für Alle!

Man benutze die Vormittagsstunden zum Einkauf. Bei mehreren Käufen verlange man ein **Sammelbuch**, man braucht dann nur an **einer** Kasse zu zahlen und erhält alle gekauften **Gegenstände** an **einem** Paktisch ausgehändigt.

Stietz

Verkaufsanzeigen der Stadt Bad Ems.

Versteigerung der Fundachen.

Am Montag, den 17. November l. Jrs., nachm.
3 Uhr werden im Rathaus, Zimmer 4 die Fund-
achen der letzten Jahre öffentlich meistbietend
versteigert, es handelt sich durchweg um gering-
wertige Gegenstände.

Bad Ems, den 13. November 1924.

Die Polizei-Verwaltung

Verbandsnachrichten Bad Ems Kriegerverein „Mermann“ Bad Ems.

Monatsversammlung am Samstag, den 15. No-
vember, abends 8.30 Uhr im Lokale J. C. Flöck
Um zahlreiches Erscheinen bitten wir Vorhand.

Molkerei Süssrahmbutter

täglich frisch in 1/2 und 1 Pfund-Stücken bei
Albert Kauth, Bad Ems.

Wer trägt Dr. Diehl-Stiefel?



Ein Stiefel, der nicht drückt,
Ein Stiefel, der beglückt.

Nervöse
wegen des leisen, federnden Ganges.
Angestrengt Laufende
um den Fuß vor Ermüdung zu schützen.
Fussleidende
wegen seiner hygienischen Vorteile.
Kinder
deren Füße nicht verkrüppeln sollen.
Schweissfüßler
wegen ausgezeichneter Ventilation.
Jeder aufgeklärte Mensch,
der Wert auf elegantes und vernünft-
gemässes Schuhwerk legt.

Alleinverkauf:

Salvator-Schuhhaus

COBLENZ, Rheinstr. 34.

Am Goebenplatz.
Spezialgeschäft für feine Fuss-
bekleidung.

Verlangen Sie gratis u. portofrei Broschüre.